

Bayerisches Staatsministerium für
Umwelt und Verbraucherschutz



Rede

von

Staatsministerin Ulrike Scharf

**1. Bayerischer Natura 2000-Gipfel:
Laudatio auf den Markt Hohenburg**

München, am 29.01.2018

Es gilt das gesprochene Wort

- **So sehen Pioniere aus, meine Damen und Herren!**
 - Pioniere der **Kommunalentwicklung**
 - Pioniere des **Artenschutzes**.
 - Die Pioniere der **ersten Natura 2000-Gemeinde** in der Geschichte des Freistaates Bayern!

Herr Bürgermeister Junkes

Herr 2. Bürgermeister Braun

Herr Altbürgermeister Schärl !



- Ich gratuliere Ihnen zu Ihrer Auszeichnung. Und ich gratuliere Ihnen nicht nur, ich sage Ihnen auch meinen Respekt. Die Große Hufeisennase ist **nicht gerade anspruchslos**:
 - **Zugluft** mag sie gar nicht.
 - **Temperaturschwankungen** auch nicht.
 - Aber **hohe Luftfeuchte** schon.
 - Sie mag **Dachböden, Höhlen, alte Gebäude** – zumindest so lange sie frei ein- und ausfliegen kann.
 - Kurzum: Die Große Hufeisennase stellt **hohe Ansprüche an ihr Quartier** und braucht zusätzlich **vielfältige Lebensräume** –

genau diejenigen Lebensräume, die in unserem dicht besiedelten Land **zur Mangelware geworden sind.**

- Die Folge: Rote Liste bei uns [Rote Liste 1, vom Aussterben bedroht], Schutzgut nach Natura 2000 in Europa. In ganz Deutschland gibt es **keine einzige vitale Population der Großen Hufeisennase mehr.**
- In ganz Deutschland? Nein! Ein von unbeugsamen Oberpfälzern bevölkerter Markt hört nicht auf, **dem Rückgang der Großen Hufeisennase Widerstand zu leisten.**

- Und dies mit einem **sensationellen Erfolg**, meine Herren Bürgermeister:
 - Sie haben **das Fledermaushaus am Marktplatz** gekauft, saniert und auf die Bedürfnisse der Großen Hufeisennase ausgerichtet
 - Sie haben **das Life-Natur-Projekt des LBV** mit Maßnahmen zum Schutz der Tiere aktiv unterstützt – zum Beispiel große Gemeindeflächen zur Verfügung gestellt, Stichwort Wiederaufnahme der Waldweide am ehemaligen Hutanger Schwanenwirtsberg. Der Erfolg gibt Ihnen Recht: Die Population der Großen Hufeisennase ist wieder auf Wachstumskurs – wir hoffen

bald auf eine Tochterpopulation in der Umgebung von Hohenburg.

- Und: Sie haben dies alles **als Gemeinschaft** gemacht: Kommunalpolitik und Bevölkerung zusammen mit Behörden, Bayerischem Naturschutzfonds, Naturpark Hirschwald, Landschaftspflegeverband, Landesbund für Vogelschutz.

- **Herr Dr. von Lindeiner, Herr Leitl**, Sie sind heute stellvertretend für die vielen Unterstützer hier.
 - Der Landesbund für Vogelschutz und der Landschaftspflegeverband Amberg-Sulzbach sind **von Beginn an Begleiter und Förderer** gewesen.

- Auch Ihnen **ein herzliches Vergelt's Gott**, auch Ihnen **meinen Glückwunsch** zu dieser wunderbaren Erfolgsgeschichte aus Bayern!

Meine **Damen und Herren!**

- Wir sehen in unserem Land noch immer zu oft, wie unsere Lebens- und Wirtschaftsweise **den Rückgang von Arten verursacht**.
- Wir sehen am Beispiel des Marktes Hohenburg aber auch, **was der Mensch für den Erhalt unserer Artenvielfalt leisten kann**.

- Das Fledermaushaus ist heute **die einzige Wohnstätte und Wochenstube der Großen Hufeisennase in Deutschland**
- Es ist **das Ziel von Schulklassen, Naturbegeisterten und Touristen**. So geht sanfter Tourismus!
- Und es ist ganz nebenbei **ein leuchtendes Beispiel für nachhaltige Kommunalentwicklung**. Äußerlich ein Schmuckstück. Innerlich eine Schatztruhe. Äußerlich und innerlich das Gesamtkunstwerk einer starken Gemeinschaft mit starken kommunalen Verantwortungsträgern.

Meine **Herren Bürgermeister!**

- Hiermit ernenne ich den Markt Hohenburg **zur ersten bayerischen Natura 2000-Gemeinde**. Mögen viele Kommunen Ihrem Beispiel folgen.
 - Dazu **diese Urkunde**
 - **dieses Schild,**
 - und **diesen Applaus.**
- **Herzlichen Glückwunsch, Markt Hohenburg!**

Rede
von
Staatsministerin Ulrike Scharf

1. Bayerischer Natura 2000-Gipfel - Laudatio auf den Markt Hohenburg